

Vom Auslande.

(Ankunft des Dampfschiffes Cambria.) Das Dampfschiff Cambria kam am vorgestern Samstag in New York an, mit sieben Tage späteren Nachrichten, wovon wir folgende aus der 'Freien Presse' entlehnen: ...

reicher wieder und die piemont Armee zog sich geordnet zurück, die Gefangenen mit sich fortführend.

Der Liberale Beobachter.



Reading, den 29. August 1848.

Demokratische Whig-Präsenation.

Für Präsident: Zacharias Taylor. Für Vice-Präsident: Millard Fillmore.

Erwähler-Zettel. Senatorial-Erwähler: Thomas M. McKennan, von Washington.

District-Erwähler: 1 Joseph G. Clark, 13 Henry Johnson, 2 John P. Wheeler, 14 Thos. M. Bibighaus, 3 James W. Davis, 15 Wm. Colder, sen., 4 Thos. W. Duffield, 16 Chas. W. Fisher, 5 Daniel O. Hittner, 17 Andrew G. Curtin, 6 Joshua Fungan, 18 Thos. N. Davidson, 7 John D. Steele, 19 Joseph Warkel, 8 John Landis, 20 John Allison, 9 Joseph Schmucker, 21 A. W. Coombs, 10 Charles Schneider, 22 Richard Irvine, 11 Wm. G. Hurley, 23 Thomas H. Eill, 12 Francis Tyler, 24 Sam. A. Purviance.

Für Canal Commissioners: Her Middlewarth, von Union County.

Einigen unserer Freunde im Lande senden wir heute englische Zeitungen, die wir für den Zweck erhalten haben. Sie kosten nichts als das Porto und werden um den Preis wohl annehmbar sein.

No. 1, Jahrgang 10.

Mit dieser Nummer beginnt der 10te Jahrgang des Beobachters. Neun volle Jahre ist gewiss ein hübsches Alter für eine deutsche Whig-Zeitung, das man fast eine Seltenheit nennen könnte.

Neun ganze Jahre in Berks County eine deutsche Whig-Zeitung herauszugeben, ist eine Aufgabe, vor welcher Mancher zurückzucken würde, wenn man ihnen vorher die Mühen erklärte die damit verbunden sind; wenn man ihm sagte, daß er fortwährend gegen den Strom schwimmen müßte; daß eine Waage gegen ihn aufstehe, ihn nicht allein seinen verdienten Lohn vergönne sondern ihn auch noch darum zu bringen versuchen würde, und endlich daß ein Theil seiner Unterthener ihn um den sauren verdienten Lohn betrügen werde.

Wir haben während den neun Jahren der Herausgabe des Beobachters viele Freunde gefunden, die wirklich das Gedeihen des Blattes zu befördern streben und durch pünktliche Bezahlung ihrer Subscriptionen u. daz. beitragen. Leider ist ihre Zahl noch immer nicht so groß als sie wohl sein könnte.

Wir haben während den neun Jahren der Herausgabe des Beobachters viele Freunde gefunden, die wirklich das Gedeihen des Blattes zu befördern streben und durch pünktliche Bezahlung ihrer Subscriptionen u. daz. beitragen. Leider ist ihre Zahl noch immer nicht so groß als sie wohl sein könnte.

Wir haben während den neun Jahren der Herausgabe des Beobachters viele Freunde gefunden, die wirklich das Gedeihen des Blattes zu befördern streben und durch pünktliche Bezahlung ihrer Subscriptionen u. daz. beitragen. Leider ist ihre Zahl noch immer nicht so groß als sie wohl sein könnte.

Wir haben während den neun Jahren der Herausgabe des Beobachters viele Freunde gefunden, die wirklich das Gedeihen des Blattes zu befördern streben und durch pünktliche Bezahlung ihrer Subscriptionen u. daz. beitragen. Leider ist ihre Zahl noch immer nicht so groß als sie wohl sein könnte.

Wir haben während den neun Jahren der Herausgabe des Beobachters viele Freunde gefunden, die wirklich das Gedeihen des Blattes zu befördern streben und durch pünktliche Bezahlung ihrer Subscriptionen u. daz. beitragen. Leider ist ihre Zahl noch immer nicht so groß als sie wohl sein könnte.

ganze Natur bestimmt vor der Zeit ein herbliches Ansehen. Ein anhaltendes Regen von etwa 24 Stunden wäre sehr wünschenswerth.

Die Whig Delegationen-Convention wird am nächsten Montage im hiesigen Courthouse stattfinden. Wir wollen hoffen daß unsere Freunde im Lande dafür gesorgt haben, daß jeder District bei derselben voll representirt sein wird, so daß Männer für die verschiedenen Aemter ernannt werden womit die ganze Partei zufrieden sein kann.

Ein Hauser. Am Dienstag Abend errichtete Hr. William Seiginger, von mehreren Taylorleuten unterstützt, auf seinem Backsteinhofe, Ecke der 8ten und Chesnutstraße, einen Freiheitsbaum, der so grade als eine Tanne u. 210 Fuß hoch ist. Nach der Aufstellung wurden passende Reden gehalten und laute Hurrah's ausgebracht.

Abenteuer in Mexiko. Unsere Leser, welche gern etwas Ausführliches über das Land der Azteken lesen möchten, haben nun eine herrliche Gelegenheit dazu, wenn sie sich die Zeitschrift in Mexiko kaufen, welche sie für 37 1/2 Cent's in dieser Druckerei haben können.

Die Staats-Convention der Lokofos, zur Ernennung eines Candidaten für Gouverneur, wird morgen in Harrisburg stattfinden.

Die Whigs halten ihre Staats-Convention für denselben Zweck, am nächsten Donnerstage ebenfalls in Harrisburg. Die prominentesten Candidaten sind, William F. Johnston, der jetzige Gouverneur, und James Cooper, der jetzige Generalstaats-Anwalt, und Einer von diesen wird ohne Zweifel die Ernennung erhalten.

Kentucky Wahl. Berichte von fast allen Counties sind eingegangen und es zeigt sich, daß Crittenden's Mehrheit für Gouverneur wenigstens 8,500 Stimmen beträgt.

Der Tarif von 1846. Ein Herr von Pottsville, welcher am Samstag unsere Druckerei besuchte, sagte, daß in Pottsville und Schuylkill County überhaupt, sehr schlechte Zeiten zu erwarten wären, da bereits mehrere Kohlen- und Eisenwerke ihre Geschäfte ganz oder zum Theil eingestellt hätten, wodurch eine Menge Arbeiter geschäftslos geworden wären.

Große Whig-Mass-Convention. Mit der Whig-Staats-Convention, welche am nächsten Donnerstage in Harrisburg stattfindet, wird gleichzeitig eine Massen-Convention der Freunde von Taylor, Fillmore und Middlewarth verbunden sein, die ohne Zweifel zahlreich besucht sein wird.

Die folgenden Personen wurden am Samstag Abend in den fünf Wards der Stadt Reading als Delegationen für die County-Convention erwählt, welche am nächsten Montage stattfinden.

Südost-Ward - Carl Kroll, Wm. W. Schärer, Heinrich Elymer. Südwest-Ward - Jacob Knabb, Carl B. W. Knight, John Hepler und Maybury Veroleet hatten gleiche Stimmen.

Nordwest-Ward - Dr. Diller Luther, Samuel Veroleet, Hester Elymer. Nordost-Ward - Daniel Rhoads, Geo. Fuß, Wm. Hantsch.

Unsere Ausichten. Von allen eingehenden Nachrichten sehen wir, daß sich die Ausichten der Whigs für die nächste Präsenation-Wahl mit jedem Tage bessern. Dies kann nicht wohl anders sein; die Grundzüge unserer Partei sind noch dieselben wie sie in 1844 waren; es ist bekannt daß sie am wirksamsten für das Land sind, wenn die Regierung nach denselben verwalter wird.

meisten durch den Betrug gelitten und werden nun die Gelegenheit benützen sich zu rächen. New York, New Jersey, Pennsylvania, Maryland, Delaware, Ohio, Massachusetts, Vermont, Connecticut und Rhode Island, die zusammen 118 Erwählerstimmen zählen, können uns als sicher für Gen. Taylor niederlegen.

Wir haben obige Berechnung auf den sichersten Grund gestellt, daß heißt keinen Staat für Taylor gezählt den wir nicht sicher zu bekommen hoffen. Andere gehen noch weiter und zählen Maine mit 9, Virginien mit 17, Süd Carolina mit 9, Illinois mit 9, Michigan mit 5, und Texas mit 4 Erwählerstimmen, für Taylor, wonach im Ganzen nur 31 Stimmen für Caß und Butler übrig bleiben würden.

Bei so guten Ausichten sollten die Whigs doppelt thätig sein, besonders in Berks County, um einen Sieg, gleich dem in 1840 oder besser hervorzubringen.

Die Unabhängigkeit der Lokofos. Keine Partei schwagt mehr von Freiheit und Unabhängigkeit als die Lokofos, und dennoch zeigen sie durch ihr Betragen daß ihre Unabhängigkeit nur ein leeres Wort ist.

Wir zwei oder drei Jahren fiel es der Demokratie von Pennsylvania ein, auch zu Gunsten des Whig-Tarifs von 1842 zu sein, weil ihre Anfänger in 1844 sich als Freunde desselben erklärt und gesagt hatten, daß auch der große Volk ein Freund der Maßregel sei.

So viel von der Unabhängigkeit der Lokofos, die bloß in Worten besteht. Wir unabhängig denken und handeln will, muß sich der Whig-Partei anschließen, die darnach strebt einen schützenden Tarif einzuführen und einen Präsidenten zu erwählen, der als ein Patriot bekannt ist und sich verbindlich gemacht hat, den Willen des Volkes auszuführen.

Schändliche Gewaltthatigkeit. Cincinnati, den 23. August. Heute herrscht große Aufregung. Zwei Deutsche waren wegen gewaltsamer Schändung eines kleinen Mädchens verhaftet worden. Sie wurden ins Gefängniß geschickt für weiteres Verhör.

Ein späterer Bericht sagt: die Aufregung dauert fort. Das unglückliche Mädchen ist etwa 12 Jahr alt und die Schänder sind zwei Deutsche, die als Freiwillige im mexicanischen Kriege dienten. Die große Mauer vor dem Gefängniß ist demolirt. Vier von dem Mob sind getödtet und 3 verwundet.

Eine ferchterlich große Meeting! 33 Käseleute versammelt! Preistau den 23. August.

Freund Drucker: Ich kann nicht unterlassen euch etwas zu schreiben von seltener ferchterlich großen Meeting, wo die Käseleute am letzten Samstag in unserm Städtel gehabt hen. Es war 'ne abscheulich große Meeting; Einige Lokofos von Kugtaun und noch meener von Reading waren do.

Sch war bei der Meeting und habe gemeint ich wollte das Obige in den Beobachter einreichen lassen, damit die Käseleute durch die ganze County sehen können was 'ne große Meeting in Preistau ausfallen können.

Unsere hiesigen Lokofos-Freunde haben zwischen nun und der Wahl noch stürmisch Zeiten zu erwarten, wovon sich die Vorbereitungen zeigen. Die Partei zerfällt, scheinbar in zwei Faktionen, wovon die eine für Stron und Hieker und die andere für Smith und Myers ist.

Die Lokofos von Berks County halten am nächsten Samstag ihre Delegationen-Convention, zur Ausheilung der verschiedenen Aemter an den besten Vieter, im hiesigen Courthouse für jedes Amt sind bereits ein halbes Duzend oder mehr Liebhaber.

Der Aelch. Peter S. Michler, von Easton hat seine Freunde ersucht, seinen Namen von die Whig Staats-Convention zu bringen als Candidat für Gouverneur. Hr. M. ist zu Gunsten der Ernennung des gegenwärtigen Gouvernors und die Whigs von Northampton sind mit ihm gleichesinnig.

In der Stadt Auburn, New York, wüthete am vorigen Donnerstage ein verheerendes Feuer, wodurch mehre Etohrs zerstört wurden. Die Druckerei der New Era wurde sehr beschädigt und die Post-Office nur mit knapper Noth gerettet.

General Taylor und die Katholiken.

Das 'Louisville Journal' sagt, die Lokofos seien hauptsächlich thätig, die Glieder der römisch-katholischen Kirche gegen Gen. Taylor zu erhitzen; und stellt dabei recht zugehörige Fragen:

1.) Lassen die Lokofos den Katholiken auch jene Artikel des Regierungs Organs, der Washington Union, vor, in welchen diese Blatt die Consekration der in den katholischen Kirchen Mexikos befindlichen Gold- und Silberschatze anempfehlen?

2.) Sagen sie ihnen auch, daß der ionische Demokrat, und andere Lokofos Zeitungen diesem empörenden Maßschlage das Wort geredet haben?

3.) Lassen Sie ihnen die Artikel des 'Louisville Demokraten' vor, in welchem die kat. Zeitungen von Louisville und Cincinnati Whig's Organe genannt werden, welche sich gegen diese Schändlichkeiten offen und bestimmt ausgesprochen?

4.) Lassen Sie ihnen jene Artikel des ionische Demokrat vor, in welchen derselbe erklärt, die römisch-katholische Kirche Mexiko sei eine Anstalt, mit welcher Gott nichts zu thun habe.

Bank-Schwindel. Die Canal-Bank von Albany, welche neulich explodirte, bietet ein der seltensten Proben von incorporirter Schwindel dar, die jemals dem Publikum dargeboten wurde.

Neuigkeits-Brocken. Entsetzlicher Mord. - Neu Orleans, 14 August. - Am letzten Sonntage ermordete ein gewisser William Bailey, dessen Frau ein Stunde zuvor von einem Mädchen ertrunken worden war, diese seine unglückliche Frau an Mergel, daß das neugeborene Kind kein Knabe war. Er wollte auch das Kind ermorden wurde hieran aber von mehren Männern verhindert, welche das Schreulach an der Leiche seines Weibes verhafteten.

Französische Waaren. - Die französische Regierung bezahlte gegenwärtig Jedem, welcher französische Diamantfabrik-Waaren ausführt, 4 1/2 proc. Prämium. - Da gleichzeitig die Preise billiger sind, so werden jetzt bedeutende Verschiffungen nach dem Verein. Staaten gemacht.

Dampfsboot - Unglück. - Als das Dampfboot Antocrat seine letzte Reise von New Orleans nach St. Louis machte, rannte es wenige Meilen oberhalb der Ohio Mündung gegen ein Senfholz an, das in das Boot drang und ein Gerüst zertrümmerte, welches mehre Hundert Soldaten zur Schlaflaste diente. Fünf dieser Soldaten stürzten in den Fluß und drei derselben ertranken.

Die St. Louis Tribune bringt folgendes der Versuch ist so leicht, daß Mancher ihn gewiss machen wird: Ein Bauer hat neulich beim Abnehmen einer vor 14 Jahren gefesteten Fens die Bemerkung gemacht, daß einige der Pfosten gesunken und wohlhalten im Boden, während die meisten verkauft waren.

Ein öffentliche Versammlung ward in Charleston S. C. von den Demokraten, die für General Taylor eingekommen, gehalten welche sehr zahlreich besucht war. Auf Antrag des Herrn P. S. Baillard ward Wm. Bull Pringle, Esq. zum Präsidenten erwählt und auf Antrag des Colonel James Simmon wurden 31 Herren als Vice-Präsidenten ernannt. Der Präsident stiftete der Versammlung